

 <p data-bbox="229 607 695 647">Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 293 1310 353">Objekt: Entwurf zum Deckelpokal für General Karl von Röder</p> <p data-bbox="788 396 1230 562">Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="788 651 1094 678">Inventarnummer: SM 37a.24</p>
--	---

Beschreibung

Der Entwurf dieses Deckelpokals auf vier Füßen mit geschwungenen und kannelierten Henkeln zeigt an der Cuppa eine Reiterschlacht. Schinkel gestaltete den Deckelpokal als Ehrengabe Friedrich Wilhelms III. an den General von Rödern zu dessen Dienstjubiläum im Jahr 1831. Der Pokal wurde 1831 durch den Goldschmied Johann Georg Hossauer gefertigt und 1836 auf der Berliner Akademieausstellung gezeigt. Die Bordüre mit der reliefierten Darstellung einer Reiterschlacht stammte vom Bildhauer Erdmann Theodor Kalide. Gezeigter Entwurf diente des Weiteren als Vorlage für einen 1846 von Hossauer gefertigten Ehrenpokal für den Feldmarschall von Wrangel. Beide Pokale sind verschollen.

Text: Birgit Kropmanns (2012)

Grunddaten

Material/Technik:	Graphitstift, über Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel / Papier (vélin)
Maße:	Blattmaß: 63,1 x 43,0 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1830
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung